

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1891 und 1892.

Monate.	1891.	1892.	1892.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	1,824,472. 09	4,026,252. 52	2,201,780. 43	—
Februar . . .	2,284,016. 60	2,238,299. 66	—	45,716. 94
März . . .	2,677,609. 71	2,578,717. 53	—	98,892. 18
April . . .	2,760,555. 79	2,475,022. 40	—	285,533. 39
Mai . . .	2,480,408. 47			
Juni . . .	2,457,134. 37			
Juli . . .	2,437,079. 51			
August . . .	2,387,557. 15			
September . .	2,596,622. 61			
Oktober . . .	3,204,220. 99			
November . .	2,739,287. 44			
Dezember . .	3,517,242. 77			
Total	31,366,207. 50	—	—	—
Auf Ende April	9,546,654. 19	11,318,292. 11	1,771,637. 92	—

Verpfändung einer Eisenbahn.

Mit Eingabe vom 31. März 1892 sucht die Gesellschaft der **Appenzellerbahn** um die Bewilligung nach zur **Verpfändung im II. Rang** ihrer 25,460 km. langen Linie Winkeln-Appenzell sammt Betriebsmaterial und Zubehörenden, im Sinne des Verpfändungsgesetzes.

Die Verpfändung geschieht zum Zwecke der Sicherstellung einer zur Konsolidirung der schwebenden Schulden bestimmten Anleihe im Betrage von Fr. 300,000.

Dem neu zu kreirenden geht das auf der genannten Linie haftende Pfandrecht für Fr. 1,000,000 im I. Range vor, während das für Fr. 950,000 bisher im II. Range darauf lastende Pfandrecht infolge Verzichtleistung der Gläubiger (s. Bundesbl. 1891, IV, 380) in III. Rang tritt.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **7. Mai 1892** auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung bei dem Bundesrathe schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 22. April 1892.

[²/₂]

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

Preis Ausschreibung für eine Schützenauszeichnung.

Für den Fall, daß der Waffenrock der Scharfschützen in Zukunft mit demjenigen der Füsiliere eine größere Aehnlichkeit haben würde, wäre es wünschenswerth, die Schützen durch eine in die Augen fallende, geschmackvolle Auszeichnung leicht kenntlich zu machen. Einer am Waffenrocke angebrachten Auszeichnung würde der Vorzug gegeben.

Das schweizerische Militärdepartement hat mich daher beauftragt, eine solche Auszeichnung zur Konkurrenz auszuschreiben.

Für die beste Lösung wird eine Prämie von Fr. 100 zugesichert.

Vorschläge mit Mustern begleitet sind bis Ende Juni der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen.

Bern, den 14. April 1892.

Waffenchef der Infanterie.

16. Wochenbülletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten **Groß-Zürich** (96,839 Einw.), **Groß-Genf** (78,106 Einw.), **Basel** (73,958 Einw.), **Bern** (47,270 Einw.), **Lausanne** (35,124 Einw.), **St. Gallen** (30,160 Einw.), **Chaux-de-Fonds** (27,094 Einw.), **Luzern** (21,461 Einw.), **Blie** (16,937 Einw.), **Winterthur** (16,837 Einw.), **Neuenburg** (16,659 Einw.), **Herisau** (13,783 Einw.), **Schaffhausen** (12,566 Einw.), **Freiburg** (12,546 Einw.), **Locle** (11,602 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1892 berechnet, 510,942 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

16. Woche, vom 17. bis zum 23. April 1892.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte **151 Ehen**, **281 Geburten** (mit Einschluß der Todtgeburten) und **215 Todesfälle** angezeigt worden. Außerdem von auswärt: 26 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der **ehelichen** und **unehlichen** Geburten, der **Todtgeburten** und der **Kindersterblichkeit** an.

Vom 17. bis zum 23. April.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend	234	24	9	1	36	3	24	—
Auswärtige	7	5	—	1	1	1	1	—
Zusammen	241	29	9	2	37	4	25	—
In einer Gebä- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	16	15	1	1	3	1	6	—
Wovon Auswärtige . .	4	4	—	1	1	1	1	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet					1	—	—	—

Nach dem **Alter** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 17. bis zum 23. April.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich	23	12	5	26	27	20	4	—
Weiblich	18	13	12	14	30	32	5	—
Zusammen	41	25	17	40	57	52	9	—

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärtig gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

am	Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche		Sterbefälle auf 1000 Einwohner	Während der entsprechen- den Woche im Jahre	
	1892	1890		1891	1890
23. April	18,7	21,9	20,7	21,4	
" 16. "	18,7	" "	25,6	26,4	
" 9. "	19,9	" "	23,1	23,0	
" 2. "	21,1	" "	25,5	22,9	

Die **Geburtensziffer** beträgt 25,9 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1892. Vom 17. bis 23. April.		1891. Vom 19. bis 25. April.		1890. Vom 20. bis 26. April.	
	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern	—	—	2	—	5	—
3. Scharlachfieber	1	—	3	—	1	—
4. Diphtheritis und Croup	7	2	14	4	7	3
5. Keuchhusten	2	—	3	—	1	—
6. Rothlauf	1	—	—	—	—	—
7. Typhus abdominalis	1	1	1	—	1	—
8. Kindbettfieber	—	—	3	1	2	1
9. Durchfall der kleinen Kinder	8	—	8	—	9	—
10. Lungentuberkulose	44	4	35	3	33	6
11. Akute Krankheiten der Lunge	26	1	20	1	37	2
12. Organische Herzfehler	15	2	8	—	7	2
13. Schlagfluß	3	—	3	—	11	1
14. Gewaltsamer Tod: Unfall	3	—	4	—	2	1
15. " " Selbstmord	4	1	7	1	5	2
16. " " Mord	1	1	—	—	1	1
17. " " Unbestimmte Todesursache	1	—	—	—	—	—
18. Angeborene Lebensschwäche	16	—	17	2	18	1
19. Altersschwäche	8	1	9	1	15	1
20. Andere Todesursachen	100	13	95	19	75	12
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung	—	—	—	—	—	—
Zusammen	241	26	232	32	230	33

* Wovon 1 Fall in Petit-Saconnex.

Alkohollismus ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 7 Fällen (6 männlich und 1 weiblich). — **Influenza**: 1 Fall in Schaffhausen (concomitirende Ursache).

Laut Angabe hatte in 61 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 11 Fällen.	In 14 Fällen.	In 26 Fällen.	In 19 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Sterbefälle infolge von							
	akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Lungen- schwindsucht.		andern tuberkulösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	4	3	—	—	—	2	2	—
1 " 4 Jahren	2	3	—	2	1	4	4	1
" 5 " 19 "	1	—	—	6	2	1	2	2
" 20 " 39 "	2	—	11	7	—	1	—	—
" 40 " 59 "	2	—	11	4	2	1	—	—
" 60 " 79 "	1	5	2	1	—	—	—	1
" 80 und mehr Jahren	1	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	13	13	24	20	5	9	8	4

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krank- heiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6-8 Monaten.	von 9-12 Monaten.	von 1-2 Jahren.
Groß-Zürich *)	8	7	1	2	—	1	1	—	—	—
Groß-Genf **)	5	7	1	—	—	1	—	—	—	1
Basel	2	5	2	2	—	—	—	—	—	—
Bern	6	3	4	1	—	—	1	—	—	—
Lausanne	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—
Luzern	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Winterthur	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Biel	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—
Herisau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—
Locle	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—

*) Zürich und seine 9 Ausgemeinden.

**) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

Morbidity.

Vom 17. bis zum 23. April 1892 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Bern (Kanton): 3 Fälle, wovon 2 in Malleray und 1 Bözingen. — **Freiburg (Kanton):** 4 Fälle von modifizierten Blattern in Freiburg.

2. Masern.

Groß-Zürich: 4 Fälle. — **Basel-Stadt:** 1 Fall. — **Neuenburg (Kanton):** 3 Fälle in Chaux-de-Fonds. — **Waadt (Kanton):** 1 Fall.

3. Scharlach.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Ramsen. — **Groß-Zürich:** 5 Fälle. — **Basel-Stadt:** 3 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle. — **Waadt (Kanton):** 6 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Groß-Zürich: 11 Fälle. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle, wovon 1 von auswärts. — **Waadt (Kanton):** 1 Fall. — **Groß-Genf:** 3 Fälle.

5. Keuchhusten.

Groß-Zürich: 2 Fälle. — **Basel-Stadt:** 5 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 2 Fälle in Boudry. — **Groß-Genf:** 6 Fälle; eine Epidemie ist in der Gemeinde Dardagny ausgebrochen.

6. Varicellen.

Groß-Zürich: 2 Fälle. — **Basel-Stadt:** 7 Fälle.

7. Rothlauf.

Groß-Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 3 Fälle. — **Bern:** 1 Fall. — **Groß-Genf:** 1 Fall.

8. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle in Neuhausen. — **Bern:** 2 Fälle, wovon 1 von auswärts.

9. Infektiöses Kindbettfieber.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Lohn. — **Waadt (Kanton):** 1 Fall.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 69 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 17. bis 23. April 1892.

Kantone.	Gesamtbestand am 16. April.	A u f n a h m e n .														Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 23. April.	
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Croup.	Rothlauf.	Typhus abdominalis.	Anderer infektiose Krankheiten.	Lungen- schand- sucht.	Anderer tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Ge- lenkneu- matismus.	Akute Krankheiten der Atemungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.			Unfälle.
Zürich	594	—	—	2	—	3	—	1	—	4	7	2	10	1	67	11	108	601
Bern	1025	1	—	2	—	5	2	2	—	5	10	7	17	2	117	17	193	1058
Luzern	54	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	1	1	9	—	19	58
Uri	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	33
Schwyz	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	34
Nidwalden	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	26
Glarus	68	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	1	6	66
Zug	25	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	9	26
Freiburg	139	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	27	2	31	139
Solothurn	164	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	1	13	1	23	151
Baselstadt	419	—	—	—	—	—	3	1	7	2	5	4	5	2	29	9	67	413
Baselland	93	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	1	5	1	14	96
Schaffhausen	43	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	2	7	1	16	41
Appenzel A.-Rh.	67	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	3	—	8	3	17	68
Appenzel L.-Rh.	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	12
St. Gallen	360	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	2	3	37	4	52	357
Graubünden	107	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	6	1	13	109
Aargau	150	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—	11	1	17	149
Thurgau	92	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	6	—	10	90
Tessin	64	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	7	—	11	65
Waadt	428	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	56	5	69	430
Wallis	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	14
Neuenburg	225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	11	10	29	217
Genève	399	—	—	—	—	4	—	—	7	7	1	2	7	3	27	4	62	396
Total	4633	2	—	8	—	17	8	6	27	26	47	21	65	18	462	73	780 ¹⁾	4649

¹⁾ Davon 360 Ortsfremde.

Bestand und Aufnahmen in den folgenden

Vom 3. Januar bis zum

Fortsetzung

(Siehe Seite 602)

Krankenanstalten.	Krankheitsformen.							
	Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diph- theritis und Group.	Roethlauf.	Unterleibs- typhus.	Andere infektiöse Krank- heiten.
Uebertrag	32	15	43	5	145	45	54	418
Ortsfremde	11	4	5	3	61	11	25	146
Liestal Kantonsspital . . .	—	—	—	—	15	4	2	3
Schaffhausen Krankenhaus .	—	1	2	—	1	—	—	21
Herisau Krankenhaus . . .	—	—	—	—	—	—	1	3
Heiden Bezirkskrankenhaus	—	—	—	—	—	—	3	3
Trogen Bezirkskrankenhaus	—	—	—	—	—	1	—	6
Appenzell Krankenhaus . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen Kantonsspital . .	1	2	2	2	1	1	24	7
Wattwyl Krankenhaus . . .	—	—	—	—	1	1	7	1
Rorschach Krankenhaus . .	—	—	—	—	—	—	1	6
Altstätten Krankenhaus . .	—	—	—	—	—	—	—	4
Wallenstadt Krankenhaus .	—	—	—	—	1	1	—	27
Chur Stadtsptial	—	—	2	—	1	1	—	1
Kreuzspital	—	—	—	—	—	—	—	4
Aarau Kant. Krankenanstalt	—	—	2	2	5	3	2	3
Münsterlingen Spital	2	2	2	3	3	6	1	3
Mendrisio Ospedale cantonale	—	—	—	—	—	—	2	1
Lugano Ospedale civico . . .	—	—	—	—	—	—	—	9
Lausanne Hôpital cantonal .	—	—	2	1	8	3	3	1
Hôpital de l'Enfance	—	—	—	—	1	—	—	4
Vevey Hospice du Samaritain	—	—	—	—	—	—	—	2
Neuchâtel Hôpital communal	—	—	6	1	2	1	—	—
Hôpital Pourtalès	—	—	—	—	—	—	4	3
Hôpital de la Providence	—	—	1	—	—	1	—	1
Locle Hôpital	—	—	—	—	—	1	—	—
Chaux-de-Fonds Hôpital . .	—	—	—	—	—	—	1	—
Val-de-Travers (Couvét) . .	—	—	—	—	—	1	1	1
Genève Hôpital cantonal . .	1	1	2	—	9	8	2	116
Hôpital du Prieuré	—	—	—	—	—	—	1	1
Hôpital du chem. Gourgass	—	—	—	2	8	—	—	—
Hôpital Butini	—	—	—	—	—	1	1	2
Total	36	20	65	10	226	78	86	631
Wovon Ortsfremde	14	8	14	4	97	21	46	170

der Kranken

69 Krankenanstalten der Schweiz.

2. April 1892 (1. Quartal).

und Schluss.

und 603 hievor.)

Krankheitsformen.							Total		Durchschnittlicher täglicher Bestand.
Lungenschwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Selenk-rheumatis-mus.	Akute Krank-heiten der Athmungs-organe.	Akute Darm-krank-heiten.	Alle übrigen Krank-heiten.	Unfälle.	der Auf-nahmen.	Wovon Orts-fremde.	
269	320	158	509	169	3639	625	6446		2718
<i>115</i>	<i>168</i>	<i>34</i>	<i>166</i>	<i>60</i>	<i>1851</i>	<i>297</i>	<i>2957</i>		
13	9	7	14	6	76	19	168	133	93
4	10	10	22	20	91	23	205	—	49
3	5	3	7	1	100	25	141	43	39
2	—	1	9	7	42	29	60	42	24
—	1	—	2	2	11	9	26	22	10
—	—	—	2	—	12	—	16	—	13
25	90	61	37	5	577	318	833	441	272
2	3	2	8	2	35	13	57	21	23
1	—	—	6	1	33	6	56	8	14
2	—	—	1	—	16	—	58	—	11
4	10	10	1	2	35	27	68	53	34
5	10	7	3	1	54	29	119	55	47
7	5	4	1	—	49	25	94	44	59
14	14	16	3	2	189	174	286	256	155
5	32	32	2	2	108	108	186	186	72
10	14	14	—	—	69	62	119	101	46
—	6	6	3	2	32	18	61	33	25
2	23	14	12	6	651	390	768	443	361
1	11	4	23	10	12	4	32	14	16
3	—	—	6	—	3	1	53	16	26
4	6	2	11	4	2	1	70	22	29
—	6	—	1	1	18	7	111	38	35
—	3	3	6	4	18	4	160	100	70
2	1	1	4	—	8	3	111	54	49
—	—	—	4	—	6	—	30	—	15
2	4	—	4	—	13	—	68	—	26
1	2	1	2	2	7	6	58	46	23
38	32	4	14	—	44	2	547	34	305
4	1	—	7	1	17	1	82	9	26
1	—	2	3	—	15	—	62	6	25
4	6	1	3	—	13	—	124	8	49
428	628	268	877	279	6530	1081	11,243		4743
<i>186</i>	<i>359</i>	<i>66</i>	<i>280</i>	<i>83</i>	<i>3322</i>	<i>501</i>	<i>5171</i>		

Statistik der schweizerischen Irrenheilanstalten.

(Siehe Bundesbl. 1892, I, 628.)

Zur Vervollständigung der Angaben führen wir in nachstehender Tabelle noch die Bewegung der Irrenbevölkerung der gemischten bernischen Pflegeanstalten Worben, Frienisberg, Hindelbank, Riggisberg und Utzigen auf, welche unheilbare und größtentheils von den eigentlichen Irrenspitälern kommende Geistesranke aufnehmen.

Der Bestand, der Zuwachs und der Abgang der Geistesranke war in diesen fünf Anstalten während des ersten Quartals 1892 folgender:

Anstalten.	Bestand am 1. Januar 1892.			Zuwachs.		Abgang.		Bestand am 31. März 1892.		
	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Total.
Worben . . .	48	38	86	¹⁾ 1	1	—	—	49	39	88
Frienisberg . . .	27	—	27	—	—	²⁾ 1	—	26	—	26
Hindelbank . . .	—	37	37	—	3	—	⁵⁾ 4	—	36	36
Riggisberg . . .	15	25	40	—	—	—	—	15	25	40
Utzigen . . .	34	27	61	⁴⁾ 1	⁴⁾ 1	³⁾ 3	⁶⁾ 1	32	27	59
<i>Total</i>	124	127	251	2	5	4	5	122	127	249

¹⁾ Von einer Irrenanstalt kommend. — ²⁾ nach Dettenbühl transferirt.
 — ³⁾ gestorben. — ⁴⁾ von der Waldau kommend. — ⁵⁾ gestorben. —
⁶⁾ nach Lyß transferirt.

Kantonale Anstalt Realta (Graubünden).

Bestand	Bestand an Geistesranke.							
	Männlich.	Weiblich.	Total.	Zuwachs.		Abgang.		
				Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	
am 1. Januar 1892	26	11	37	—	1	—	—	
am 31. März 1892	26	12	38	—	—	—	—	
am 1. Januar 1891	29	16	45	—	—	—	—	
am 31. März 1891	27	14	41	—	—	—	—	

Bekanntmachung.

Reproduziert.

Die im Königreich Italien gebornen Söhne von Schweizern, welche seit zehn Jahren in Italien domiciliert waren, als jene geboren wurden (der Aufenthalt als Kaufmann gilt nicht als Domicil), werden hiemit benachrichtigt, daß sie gemäß Artikel 8 des italienischen Civilgesetzbuches von den italienischen Behörden als Italiener angesehen und daher zum Militärdienst in der italienischen Armee einberufen werden müssen, sofern sie nicht im Laufe des auf die erlangte Volljährigkeit folgenden Jahres, d. h. nach zurückgelegtem 21. Altersjahre, vor dem Civilstandsbeamten ihres Wohnortes, wenn sie in Italien wohnen, oder vor den diplomatischen oder Consular-Agenten des Königreichs Italien, wenn sie außerhalb dieses Königreichs wohnen, eine Erklärung abgeben, daß sie die Eigenschaft als Fremde annehmen und daher die schweizerische Nationalität beibehalten wollen, — Alles im Sinne von Artikel 5 des erwähnten italienischen Civilgesetzbuches.

Ferner werden sie in Kenntniß gesetzt, daß nach Artikel 4 des Niederlassungs- und Consularvertrages zwischen der Schweiz und Italien vom 22. Juli 1868 sie nicht in den italienischen Militärdienst berufen werden dürfen, bis sie das Alter der Majorennität gesetzlich erreicht haben.

R o m, im Februar 1879.

Die schweiz. Gesandtschaft in Italien.

Indem der schweizerische Bundesrath die Veröffentlichung der vorstehenden Bekanntmachung anordnet, glaubt er zugleich die Kantonsregierungen, sowie die Gemeindebehörden darauf aufmerksam machen zu sollen, daß gemäß der Erklärung zu dem Niederlassungs- und Consularvertrage mit Italien vom 22. Juli 1868 diejenigen Italiener, welche infolge Verzichtes, oder Erwerbung eines fremden Bürgerrechtes, oder wegen Annahme eines Amtes von einer fremden Regierung ohne Bewilligung ihrer heimatlichen Regierung, die italienische Nationalität verlieren, dennoch vom Militärdienste in der italienischen Armee nicht enthoben sind, noch von den Strafen, welche diejenigen treffen, die gegen ihr Vaterland (Italien) die Waffen tragen (Artikel 11 und 12 des bürgerlichen Gesetzbuches von Italien).

Die Söhne eines Italieners, welche ihm im Auslande geboren worden sind, bevor er die italienische Nationalität verloren hat, werden als Italiener betrachtet.

Sie werden selbst dann als Italiener betrachtet, wenn sie geboren sind, nachdem ihr Vater die italienische Nationalität verloren hat, sofern sie im Königreich Italien geboren sind und dort wohnen. In diesem Falle sind sie aber berechtigt, während des Jahres, welches dem Zeitpunkte des Eintrittes ihrer Volljährigkeit folgt, für die neue Nationalität ihres Vaters zu optiren. (Siehe Artikel 5 des zitierten Gesetzbuches.)

Die Söhne eines Italieners, welche ihm im Auslande geboren worden sind, nachdem er die italienische Nationalität verloren hat, werden als Fremde betrachtet, es sei denn, daß sie nach den im Artikel 5 des italienischen Civil-Gesetzbuches vorgeschriebenen Formen für die italienische Nationalität optiren und im Laufe des auf die Option folgenden Jahres im Königreiche Italien den Wohnsitz nehmen.

Sie werden ebenfalls als Italiener betrachtet, wenn sie in Italien ein öffentliches Amt angenommen, oder wenn sie in der Landarmee, oder bei den Seetruppen gedient, oder in anderer Weise im Königreiche der Militärdienstpflicht genügt haben, ohne wegen ihrer Eigenschaft als Fremde Einwendung zu erheben.

Bern, im Februar 1879.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 95, vom 20. April 1892.

Konkurse. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altdorf. Fabrik- und Handelsmarken. Situation ausländischer Banken.

N^o 96, vom 21. April 1892.

Handelsregistereinträge. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. Schweizerisch-italienischer Handelsvertrag.

N^o 97, vom 21. April 1892.

Zweites Blatt.

Handelsregistereinträge. Kantonalspar- und Leihkasse Luzern. Fabrik- und Handelsmarken. Situation ausländischer Banken.

N^o 98, vom 22. April 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Erfindungspatentliste und Liste der Muster und Modelle für die erste Hälfte April. Fabrik- und Handelsmarken.

N^o 99, vom 23. April 1892.

Handelsregistereinträge. Bank in Schaffhausen. Gold- und Silberwaaren. „La Genevoise“, Lebensversicherungsgesellschaft in Genf, Bilanz per 31. Dezember 1891.

N^o 100, vom 23. April 1892.

Zweites Blatt.

Konkurse. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Livorno über das Jahr 1891. Konsulatswesen. Situation ausländischer Banken.

№ 101, vom 26. April 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Pachtversteigerung von italienischen Eisenbergwerken. Schweizerische Emissionsbanken: Firmaänderung einer Emissionsbank; Wochensituation; Monatsbilanz; Generalmonatsbilanz.

№ 102, vom 27. April 1892.

Handelsregistereinträge. Schweizerische Emissionsbanken: General-Bilanz; General-Gewinn- und Verlustrechnung. Uebereinkommen betreffend den Eisenbahnfrachtverkehr. Situation ausländischer Banken.

№ 103, vom 27. April 1892.*Zweites Blatt.*

Konkurse. Handelsregistereinträge. Schweizerische Emissionsbanken: Wochensituation; Rückruf von Banknoten. Fabrik- und Handelsmarken.

№ 104, vom 28. April 1892.

Handelsregistereinträge. Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Algier über das Jahr 1891.

№ 105, vom 30. April 1892.

Konkurse. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. Situation ausländischer Banken.

№ 106, vom 2. Mai 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Rückruf von Banknoten. Fabrik- und Handelsmarken. Einfuhr in den freien Verkehr im Monat März. Bericht des eidg. Justizdepartements betreffend Handelsregister. Situation ausländischer Banken. Telegramme.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.05.1892
Date	
Data	
Seite	759-771
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 687

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.